

Wir fördern Hochstamm-Feldobstbäume im Rahmen vom Vernetzungsprojekt Niederhelfenschwil

Neben dem Anspruch an den Boden, den Standort und das Klima, ist auch der Verwendungszweck genau abzustimmen und die Befruchtungsverhältnisse sind zu prüfen. Der Boden sollte tiefgründig und durchlässig sein und eine gute Nährstoffverfügbarkeit aufweisen. Staunässe, sauerstoffarme oder flachgründige Böden sind zu meiden. Hochstamm-Feldobstbäume gehören nicht in Streueflächen. Flache bis leicht geneigte, milde und sonnige Standorte sind am besten geeignet. Bei der Sortenauswahl sind krankheitsresistente und robuste Sorten zu bevorzugen.

Der ideale Unternutzen bei Hochstamm-Feldobstbäumen (HB) ist die Wiese. Bei extensiv genutzten Wiesen ist durch den späteren Schnitt mit einer erhöhten Mäusebekämpfung zu rechnen. Bei Weiden sind die Bäume sicher vor Frass- und Trittschäden durch eine Auszäunung zu schützen. Nährstoffüberschuss und -mangel wirken sich negativ auf den Ertrag aus. Durch den Schnitt der Wiese werden dem Boden Nährstoffe entzogen, welche den Bäumen fehlen. Am besten eignet sich verrotteter Kompost, Mist oder Gülle als Düngergabe.



Privatrechtliche Grundlagen

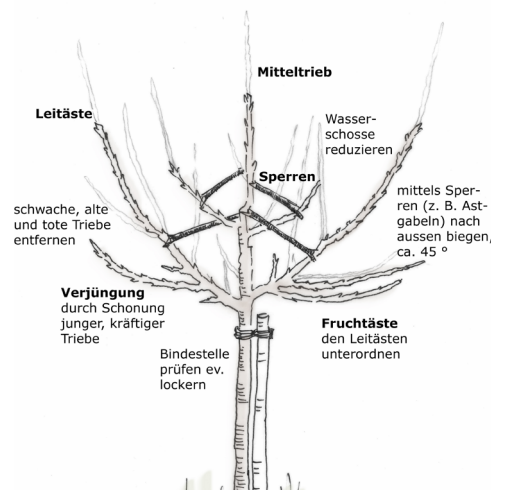
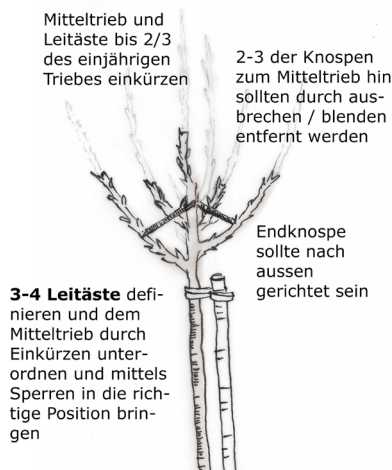
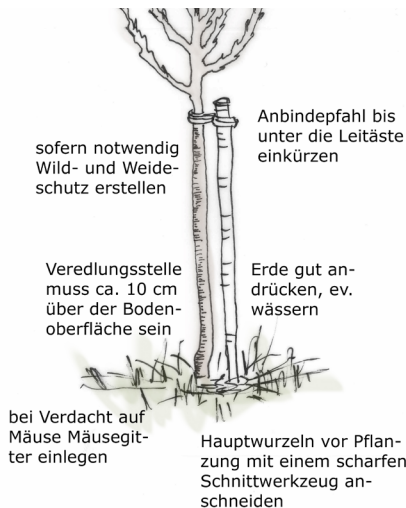
Grenzabstand zur Nachbarparzelle:	≥ 4.0 m
Nuss & Kastanie:	≥ 5.0 m
Grenzabstand Gemeindegassen:	≥ 2.5 m
<small>(es wird von der Stammmitte gemessen)</small>	

Gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Pflanzung und optimale Entwicklung des Baums ist ein gemeinsames Gespräch mit dem Eigentümer der Nachbarparzelle.

Warum müssen die Bäume geschnitten werden?

Ohne Schnitt würde eine zu grosse und zu dichte Krone wachsen. Dies führt zu Licht- und Kraftmangel, einer hohen Alternanz (Schwankung im Fruchtertrag) und unterentwickelten Früchten durch altes, abgetragenes Fruchtholz.

Mit dem Schnitt werden Wachstum und Fruchtbarkeit direkt beeinflusst.



Pflanzung

Beste Pflanzzeit ist die Vegetationsruhe ab November bei frostfreiem Wetter. Der Pflanzabstand zwischen Hochstamm-Obstbäumen sollte 8 Meter nicht unterschreiten.

Der HB sollte direkt nach der Lieferung gepflanzt oder bis zur Pflanzung in feuchtem, lockeren Bodenmaterial eingeschlagen werden.

Pflanzschnitt

Mit dem Pflanzschnitt wird einerseits die Verwurzelung des Baumes optimal gefördert und andererseits wird nicht unnötig Kraft in ein zu grosses Blattwerk investiert.

Mit der Definition von Leitästen und Mitteltrieb wird bereits jetzt die Wuchsform vorgegeben. Konkurrenztriebe zum Mitteltrieb sollten nicht als Leitäste gezogen werden.

Aufbau-, Unterhalts- und Verjüngungsschnitt

Bis ca. 15 Jahre nach der Pflanzung erfolgt jährlich der Aufbauschnitt. Bei diesen Schnitten geht es primär um den Fruchtertrag, welcher durch eine optimale Belichtung durch Auslichten der Baumkrone und Verjüngung gesteigert oder erhalten werden kann.

Um den besten Überblick beim Schneiden zu behalten, sollte von oben nach unten und von aussen nach innen geschnitten werden.